

Kreativ gegen Kohle
c/o Elmar Aretz
Hinter den Höfen 75
52511 Geilenkirchen
Tel. 02451-4825265 / Fax. 02451-4906002
E-Mail: elmar.aretz@kreativgegenkohle.de

Geilenkirchen, 01.06.2018



Rat der Stadt Erkelenz
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz

Erhalt der Immerather Mühle für die Nachwelt

Stellungnahme des Rheinischen Mühlen-Dokumentationszentrums (RMDZ)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei einem zufälligen Treffen vor wenigen Wochen an der Immerather Windmühle, teilte der Leiter der Tagebauentwicklung, Michael Eyll-Vetter, einem Mitglied unserer Initiative unmissverständlich mit, dass das Denkmal nach vollständigem Eigentumsübergang an RWE umgehend abgerissen wird.

Diese Aussage lässt erkennen, dass ganz schnell Fakten geschaffen werden sollen, denn ein zeitnahe Abriss der Immerather Windmühle ist nicht notwendig. Die Inanspruchnahme des Gebietes ist erst mittelfristig erforderlich (siehe Schreiben der RWE Power AG in der Anlage). Das Unternehmen will die zeitnahe Zerstörung dieses Kulturdenkmals als einfachste und günstigste Lösung, damit über mögliche Alternativen zum Erhalt der Mühle nicht weiter nachgedacht werden muss.

Leider scheint auch der Stadt Erkelenz dieses Vorgehen recht zu sein. Wie sonst kann man erklären, dass der Initiative am Deutschen Mühlentag ein Fest in unmittelbarer Nähe der Windmühle untersagt wurde? Hier wurden uns „Sicherungsgesichtspunkte“ als Argument genannt, die man auch auf Nachfrage nicht näher erläutern wollte. Ebenso war die Verwaltung nicht bereit, gemeinsam eine Lösung für ein Fest auf dem Gelände der Mühle zu erarbeiten. Möglichkeiten hätte es sicherlich gegeben. Es wird also recht deutlich, dass es sowohl der Stadt Erkelenz als auch RWE Power nur darum geht, sich schnellstmöglich eines Wahrzeichens der Region zu entledigen, damit die Diskussionen um dessen Erhalt beendet sind.

Im Rahmen des von der Initiative veranstalteten Mühlenfestes (das nebenbei bemerkt trotz fehlender Nähe zur Mühle ein großer Erfolg war), veröffentlichten wir eine Stellungnahme des Rheinischen Mühlen-Dokumentationszentrums. Hier wird festgehalten, dass es sich bei der Immerather Windmühle um ein erhaltenswertes und auch erhaltungswürdiges Objekt handelt. Die im Schreiben der RWE Power AG erwähnten Bedenken zur

Bausubstanz werden darin entkräftet. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Gutachten des RMDZ, das sich in der Anlage befindet.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf aufmerksam machen, dass uns RWE trotz mehrfacher Nachfrage u. a. das erwähnte „Bauschadensgutachten“ nicht zur Verfügung stellt. Ebenso schweigt man sich über weitere Details (Pilzbefall, beeinträchtigte Statik) aus, die als Argumente gegen den Erhalt der Windmühle aufgeführt wurden. Nicht einmal einen ungefähren Zeitpunkt für die Beantwortung unserer Fragen will man uns nennen.

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Erkelenz, letztendlich werden Sie über das Schicksal dieses Bauwerkes entscheiden. Retten Sie die Windmühle! Dass dies möglich ist, haben wir mittlerweile mit vielen Fakten belegen können. Verlassen Sie sich bitte nicht auf von RWE geäußerte Mutmaßungen wie zum Beispiel einem vorhandenen Hausschwamm, oder einer angeblich vorhandenen beeinträchtigten Baustatik, die einen Erhalt der Mühle unmöglich machen sollen. Bitte prüfen Sie die Fakten. Gerne bringen wir Sie auch mit den Mitgliedern des RMDZ in Kontakt, die über enormes Fachwissen verfügen und auch nähere Auskünfte über mögliche Fördergelder für eine Restauration geben können. Als Beispiel hierfür sei die Düppelsmühle in Titz genannt. Die damaligen Restaurationskosten i. H. v. mehr als 275.000 Euro wurden komplett refinanziert.

Wir bitten Sie eindringlich: Halten Sie die Immerrather Mühle (zunächst) in Eigentum der Stadt Erkelenz. Stimmen Sie dem Eigentumsübergang an RWE zu, wäre dies ihr schnelles Ende.

Mit freundlichen Grüßen

Elmar Aretz
für die Initiative „Kreativ gegen Kohle“

Anlage

Stellungnahmen des Rheinischen Mühlen-Dokumentationszentrums
Schreiben der RWE Power AG vom 29.03.2018
Schreiben der Initiative vom 29.04.2018 an die Firma RWE Power AG